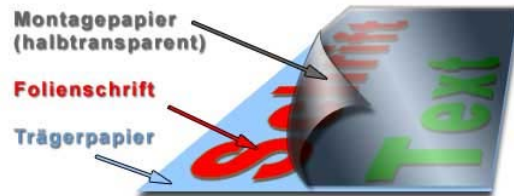


Montageanleitung - Verklebung von Folienbeschriftungen

Allgemeine Hinweise

Produktaufbau:

Das wachsbeschichtete Trägerpapier ist das Trägermaterial der Folienschrift. Das halbtransparente Übertragungspapier/-folie dient der Übertragung der Folienschrift auf Ihren individuellen Werbeträger, z.B. Fahrzeug oder Schaufenster. So muss nicht jeder Buchstabe einzeln montiert werden.



Qualität:

Farbechte und waschstraßenfeste Qualitätsfolie für Beschriftungen, Markierungen und Dekorationen mit höchsten Anforderungen an Belastbarkeit und Haltbarkeit. Sie besitzt eine sehr gute Anpassungsfähigkeit - auch über Sicken oder Nieten. Aufgrund ausgezeichneter Witterungsbeständigkeit ist diese Folie zur Herstellung hochwertiger, langfristiger Fahrzeug- und Verkehrsmittelwerbung geeignet.

Haltbarkeit:

Weiß/Schwarz: 8 Jahre, Farben: 7 Jahre, Metallic: 5 Jahre

Vorbereitung

Hilfsmittel:

Es ist ratsam, eine zweite Person zum Fixieren der Folie und anderen Hilfestellungen hinzuzuziehen. Darüber hinaus, empfehlen wir folgende Werkzeuge und Hilfsmittel:

- ein Reinigungsmittel (für den Untergrund)
- Lineal oder Zollstock (zum Vermessen der Position)
- Krepp-Band (zum Fixieren der Folie)
- ein Cuttermesser (bei Verklebung über Spalten)

Verarbeitungstemperatur:

Verkleben Sie eine Folienbeschriftung nicht unter 8 Grad Celsius. Dies gilt nicht nur für die Umgebungstemperatur, sondern auch für das zu beklebende Material. Folien, die unter der genannten Temperatur verarbeitet werden, verlieren an Klebkraft und Elastizität.

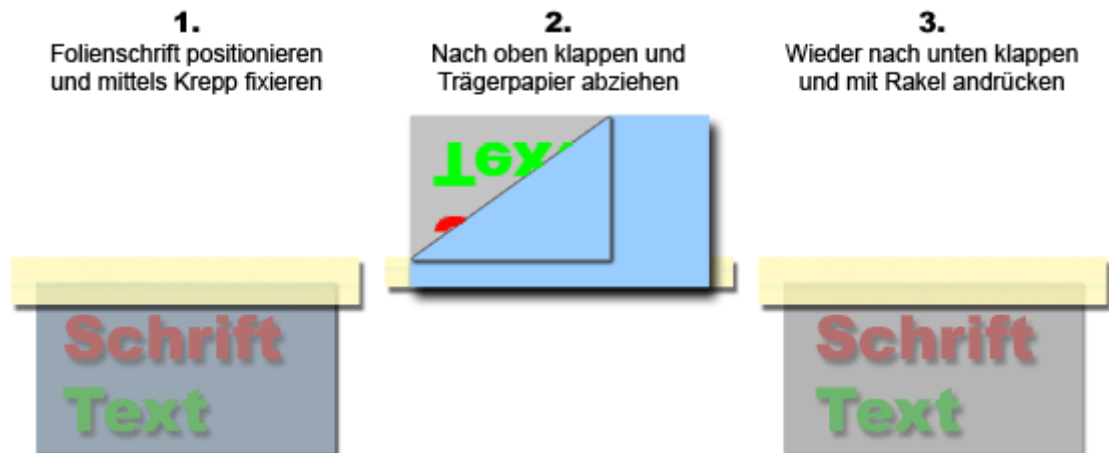
Untergrundsäuberung:

Der Untergrund muss glatt, sauber, staub- und fettfrei sein. Entfernen Sie zunächst alle Verunreinigungen mit Ihrem Fensterputzmittel. Hartnäckige Verschmutzungen können mit dem Isopropanol gereinigt werden.

Vorbehandlung der Folienschrift:

Normalerweise besteht zwischen Folienschrift und dem wachsartigen Trägerpapier eine geringere Klebkraft, als zwischen Übertragungspapier und Folienschrift. Dadurch lässt sich die Folienschrift samt Übertragungspapier besser vom Trägerpapier lösen. Doch verschiedene Einflüsse, wie Temperaturschwankungen, das Aufrollen und dem Transport der Folienschrift, kann dieses Klebeverhältnis verändern. Wir empfehlen daher, nochmals mit einer Rakel auf dem Übertragungspapier, entlang der Folienbeschriftung vorsichtig zu reiben.

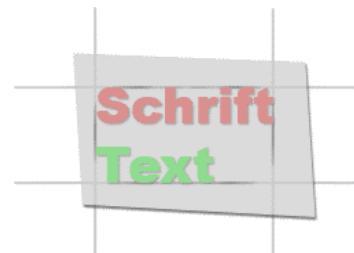
Montage / Trockenverklebung



1.
Positionieren Sie die komplette Folienbeschriftung auf Ihrem Untergrund. Fixieren Sie die Folie mittels Krepp so, dass der Krepp anschließend wie ein Scharnier funktioniert.

Achtung! Die Abschlusskanten der kompletten Folienbeschriftung ist in den seltensten Fällen 100% gerade, parallel bzw. rechteckig!

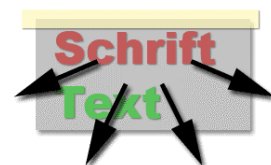
Daher müssen Sie sich beim Positionieren Ihrer Folienschrift, an der Schrift – und nicht an den Kanten des Träger- oder Übertragungspapiers orientieren!



2.
Klappen Sie die komplette Folie nun nach oben und ziehen Sie das wachsbeschichtete Trägerpapier in einem Winkel von ca. 180 Grad ab.
Gehen Sie dabei behutsam vor! Es dürfen keine Buchstaben abgelöst werden. Diese müssen auf dem halbtransparenten Übertragungspapier verbleiben.

3.
Anschließend klappen Sie das Trägerpapier samt Buchstaben wieder bis **fast** nach ganz unten. Halten Sie noch einen kleinen Abstand zwischen der Folie und dem Untergrund.

Nun drücken Sie die Folie fest, indem Sie diese von der Krepp-Kante beginnend mit einer Rakel glatt streichen.
Achtung! Streichen Sie immer von innen nach außen, um keine Luftblasen einzuschließen!



4.
Das Übertragungspapier kann nun vorsichtig in einem Winkel von 180 Grad abgezogen werden. Fertig!

Weitere Montagehinweise

Luftblasen unter der Folienschrift

Größere Luftblasen, die sich nicht mehr ausrakeln lassen, können mit einer Nadel aufgestochen und ausgerakelt werden. Kleinere (nadelkopfgroße) Blasen lösen sich nach einigen Tagen von selbst auf.

Verklebung über Spalten

Montage, wie oben beschrieben. Verkleben Sie direkt über die Spalte (z.B. Pkw-Tür) und trennen Sie Ihre Folienschrift mittels Cuttermesser in der Mitte dieser Spalte. Überstände werden umgelegt (z.B. um den Türrahmen) und angedrückt.

Verklebung über Nieten

Montage, wie oben beschrieben.

Beim Andrücken der Folie (um die Niete herum), streichen Sie mit dem Rakel auf den Nietenkopf zu und lassen die um den Nietenkopf eingeschlossene Luft stehen. Achten Sie auf ausreichende Spannung der Folie!

Nach dem Verkleben der gesamten Folie und vor dem Abziehen des Übertragungspapiers, stechen Sie mit einer Nadel ca. 4 bis 5 Löcher um die Niete herum in die Folie. Drücken Sie die Folie mittels Rakel nochmals an und entfernen Sie nun das Übertragungspapier.

Um auch eine Verbindung zwischen der Folie und den Nietenrändern herzustellen, empfehlen wir die Folie mittels Föhn (um die Nieten herum) etwas zu erwärmen - das macht sie plastischer. Danach drücken Sie die Folie mit einem Pinsel oder einer weichen Bürste kreisförmig um den Nietenkopf herum an. Eventuell muss mit dem Rakel nachgebessert werden.

Nassverklebung

Wir empfehlen ausdrücklich die Trockenverklebung. Das gilt ganz besonders für kleine und filigrane Schriften oder Motive. Falls Sie dennoch nass verkleben wollen, hier ein paar Tipps:

- Benetzen Sie die Oberfläche Ihres Werbeträgers mit einer Transferlösung für Selbstklebefolien. (Ersatzweise kann auch eine Spülmittellösung verwendet werden)
- Ziehen Sie das wachsbeschichtete Trägerpapier vorsichtig vom Übertragungspapier ab. Gehen Sie dabei behutsam vor! Alle Buchstaben müssen auf dem halbtransparenten Übertragungspapier verbleiben.
- Positionieren Sie die Folienbeschriftung vorsichtig auf Ihrer Werbefläche und drücken Sie die Folie noch nicht an. Überprüfen Sie zunächst die Position Ihrer Beschriftung mittels Lineal oder Bandmaß und korrigieren Sie wenn nötig.
- Nun entfernen Sie die Flüssigkeit unter der Folie, indem Sie diese mit einer Rakel austreichen. Streichen Sie immer von innen nach außen, um keine Feuchtigkeit oder Luftblasen einzuschließen!
- **Warten Sie noch, bevor Sie das Übertragungspapier abziehen!** Die Folienschrift muss erst eine gewisse Festigkeit mit dem Untergrund herstellen. Das ist erst erreicht, wenn die Feuchtigkeit hinter der Folie **vollständig abgetrocknet** ist. Beachten Sie, dass dieser Vorgang je nach Untergrund, Übertragungsmedium (Folie oder Papier) und Verklebetemperatur bis zu mehreren Stunden dauern kann. Wenn Sie früher abziehen:
 - bleiben die Buchstaben oder Motive auf dem Übertragungsmedium, statt auf Ihrer Werbefläche haften
 - saugen Sie beim Abziehen Luft unter Ihre Folienschrift, welche sich im Nachhinein nur schwer oder gar nicht ausrakeln lässtDaher empfehlen wir bei gerade kleinen und filigranen Schriften oder Motiven lieber eine Trockenverklebung durchzuführen.
- Danach kann das Übertragungspapier in einem Winkel von 180 Grad vorsichtig abgezogen werden. Falls Sie Übertragungspapier (statt Folie) verwenden, kann dieses auch leicht anfeuchtet werden. Das verringert die Klebkraft zwischen Übertragungspapier und Folienschrift.